

FANUC treibt die Automatisierung voran

Auf der AMB 2012 präsentiert FANUC eine Vielzahl innovativer Produkte mit höchster Verfügbarkeit und einfacher Bedienung. Wie wichtig FANUC dabei das Automatisierungsthema nimmt, ist an der jüngsten Entwicklung zu sehen. Entsprechend der unternehmensweiten Meinung, dass optimale Automatisierung einen ganzheitlichen Ansatz verlangt, präsentieren sich alle drei FANUC-Unternehmen gemeinsam.

Zu den Highlights auf dem FANUC-Messtand gehört sicherlich die jüngste Generation der CNC-Steuerungen, welche Innovation mit höchster Verfügbarkeit und Bedienerfreundlichkeit kombiniert: Die FANUC CNC-Steuerungen der Serien



Die Fanuc CNC-Steuerungen der Serien 30i/31i/32i Model B verfügen über markante Weiterentwicklungen, wie zum Beispiel die Mehrkanal-PMC mit dreifacher Geschwindigkeit, den Fanuc IO-Link i und den verbesserten Servo-Bus.

30i/31i/32i Model B sind ideal für komplexe Werkzeugmaschinen und überzeugen durch ihre Vielzahl an Achsen und Kanälen. Im Vergleich zu den Vorgängermodellen verfügen sie zudem über markante Weiterentwicklungen wie z. B. die Mehrkanal-PMC mit dreifacher Geschwindigkeit, den FANUC IO-Link i, der sich für Sicherheitsanwendungen eignet, und den verbesserten Servo-Bus, der die Spindelverstärker in den optischen Antriebsbus integriert. Eine beispielhafte Automatisierungslösung zeigt FANUC mit der High-End-CNC 31i-B5, die bevorzugt in fünfschigen Werkzeugmaschinen zum Einsatz kommt. Sie lässt sich über Ethernet, EtherNet IP oder FL-Net direkt mit einem Roboter verbinden und kann über die Funktion „Robot Connection“ direkt kommunizieren. Diese Funktion macht das Zusammenspiel von Werkzeugmaschine und Roboter noch einfacher. Mit ihr lassen

sich Roboterstatus oder Programmanwahl auf dem CNC-Bildschirm darstellen und verändern. Umgekehrt zeigt der Roboterbildschirm Informationen aus dem CNC-Bereich an und ermöglicht den Zugriff darauf. Dies führt zu einem Höchstmaß an Produktivität und Sicherheit bei automatisierten Bearbeitungszellen. Die 31i-B5 Steuerung ist nicht nur mit dem Roboter, sondern auch mit einer übergeordneten Rockwell-SPS und einem Rockwell-Display über EtherNet/IP verbunden, das dem Profibus-System deutlich überlegen ist – schon aufgrund seiner Neutralität, seines großen Datendurchsatzes und der hohen Geschwindigkeit. Mit den genannten Rockwell-Produkten simuliert FANUC eine Automatisierung, die aus einem Roboter und einer Zellensteuerung besteht.

■ www.fanuc.eu
Halle 7, Stand B51